Stadt Minden, Jugendamt UV-Stelle - Kleiner Domhof 17 - 32423 Minden

Ihr direkter Weg zum Antrag

Merkblatt zum Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Sie können Ihren Antrag auf Unterhaltsvorschuss jetzt online ausfüllen. Alle wichtigen Informationen zum Unterhaltsvorschuss und den Antrag finden Sie unter www.unterhaltsvorschuss-online.de oder direkt über oben stehenden QR Code.

Wenn wir Ihnen die Antragsunterlagen per Post zukommen lassen sollen, schicken Sie uns gerne eine Mail unter: uvg@minden.de.

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag auf Unterhaltsvorschussleistungen alle für Sie zutreffenden Unterlagen in Kopie bei:

- ☞ Pass oder Personalausweis
- ☞ Geburtsurkunde des Kindes
- ☞ Vaterschaftsanerkenntnis bzw. Vaterschaftsfeststellungsbeschluss
- ☞ bei Nicht-EU-Ausländern: Aufenthaltstitel oder Niederlassungserlaubnis
- ☞ vorhandene Unterhaltstitel (Urkunde, Beschluss, Vergleich) in der vollstreckbaren Ausfertigung
- ☞ Nachweise über Unterhaltszahlungen oder den Bezug von Waisenrente
- ☞ bei Kindern ab 12 Jahren und Leistungsbezug SGB II Bescheid vom Jobcenter („Bürgergeld“)
- ☞ aktuelle Lohnabrechnung
- ☞ letzter Unterhaltsvorschussbescheid
- ☞ bei Kindern ab 15 Jahren Schulbescheinigung oder Nachweis über eigenes Einkommen
- ☞ Schreiben der anwaltlichen Vertretung, sofern vorhanden
- ☞ ggf. Scheidungsbeschluss
- ☞ Meldebescheinigung, ggf. Nachweis über eine Auskunftssperre
- ☞ Nachweis über die Bemühungen um Unterhaltszahlungen vom pflichtigen Elternteil

1. Anspruch auf Unterhaltsvorschussleistungen hat ein Kind, das

a) im Bundesgebiet bei (nur) einem seiner Elternteile lebt,
- der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder
- der von seinem Ehegatten / (eingetragenen) Lebenspartner dauernd getrennt lebt oder
- dessen Ehegatte / (eingetragener) Lebenspartner für voraussichtlich wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist und

b) nicht oder nicht regelmäßig wenigstens in der in Ziffer 2 beschriebenen Höhe
- Unterhalt von dem anderen Elternteil oder
- (falls dieser oder ein Stiefelternteil verstorben ist) Waisenbezüge erhält.

Der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn
- beide Elternteile zusammenleben (auch ohne verheiratet zu sein) **oder**
- der Elternteil, bei dem das Kind lebt, verheiratet ist oder heiratet **oder**
- beide Elternteile sich gemeinsam um die Pflege und Erziehung des Kindes kümmern **oder**
- das Kind nicht von einem Elternteil betreut wird, sondern z. B. in einem Heim, in einer anderen Familie oder bei den Großeltern lebt **oder**
- der alleinerziehende Elternteil sich weigert, die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen oder bei der Feststellung der Vaterschaft oder des Aufenthalts des anderen Elternteils mitzuwirken **oder**
- der andere Elternteil seine Unterhaltspflicht durch Vorauszahlung erfüllt hat **oder**
- bei Ausländischen Mitbürgern mit einer Nicht-EU-Staatsbürgerschaft kein Aufenthaltstitel oder Niederlassungserlaubnis vorliegt.

1.a Ergänzend zu Punkt 1 besteht für ein Kind über den 12. Geburtstag hinaus nur Anspruch, wenn,
- das Kind keine Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) vom Jobcenter bezieht **oder** durch die Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen nicht mehr auf SGB II Leistungen angewiesen ist **oder**
- der alleinerziehende Elternteil ein Bruttoeinkommen in Höhe von mindestens 600,-€ erzielt.

2. **Die Höhe der Unterhaltsvorschussleistungen** richtet sich nach dem für die betreffende Altersgruppe festgelegten Mindestunterhalt nach der Düsseldorfer Tabelle. Hiervon wird jeweils das Kindergeld in Höhe von aktuell 250,-€ abgezogen. Der Unterhaltsvorschuss beträgt zurzeit für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr 230,- Euro, vom 7. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 301,- Euro und vom 13. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 395,-€.

Auf die Unterhaltsvorschussleistungen werden angerechnet:
- Unterhaltszahlungen des anderen Elternteils
- Waisenbezüge, die das Kind erhält
- Einkommen des Kindes, wenn dieses keine allgemeinbildende Schule mehr besucht

3. **Unterhaltsvorschussleistungen können rückwirkend** ab dem 1. des Monats gezahlt werden, in welchem der vollständige Antrag in der zuständigen Unterhaltsvorschussstelle eingegangen ist. Sollte der unterhaltspflichtige Elternteil davor bereits schriftlich zur Zahlung von Unterhalt aufgefordert worden sein und dieses bei Antragstellung nachgewiesen werden, kann eine Gewährung der Leistung auch für den Monat vor der Antragstellung geprüft werden. Je nach Einzelfall kann eine Gewährung ab Tag der Trennung, Tag der Geburt, Tag des Auszugs etc. erfolgen.

   Wenn das Kind Unterhaltsvorschussleistungen erhält, gehen die Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den unterhaltsverpflichteten Elternteil kraft Gesetzes bis zur Höhe der Unterhaltsvorschussleistungen auf das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Stadt Minden, über.

4. **Mitwirkungspflicht**
   Sie sind **verpflichtet**, sämtliche **Änderungen** in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen des Kindes und der Eltern sowie alle Tatbestände, die für die Gewährung des Unterhaltsvorschusses erheblich sein können, der UVG-Stelle **anzuzeigen**. Hierzu zählen insbesondere **Eheschließungen**, **Umzüge**, gemeinsame **Betreuung** des Kindes mit dem anderen Elternteil, **Versöhnung/ Zusammenzug** der Elternteile, **Einkommensveränderungen** des Kindes, **Unterhaltszahlungen**, etc.

5. **Die Unterhaltsvorschussleistungen müssen von Ihnen ersetzt werden**, wenn Sie
   - vorsätzlich oder grob fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben gemacht haben oder
   - eine Veränderung in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich ist, nicht rechtzeitig mitgeteilt haben oder
   - gewusst haben oder zumindest wissen mussten, dass dem Kind die Unterhaltsvorschussleistung nicht oder nicht in der gezahlten Höhe zustand.

   Der Unterhaltsvorschuss muss zurückgezahlt werden, wenn das Kind nach Antragstellung
   - von dem anderen Elternteil in einem Monat Unterhalt erhalten hat, für den auch Unterhaltsvorschuss gewährt wurde, und dieser Unterhalt auf die Unterhaltsvorschussleistung nicht angerechnet wurde, oder
   - Waisenbezüge erhalten hat, die bei der Berechnung der Höhe der Unterhaltsvorschussleistung hätten angerechnet werden müssen oder
   - keine allgemeine Schule mehr besucht hat und eigenes Einkommen erzielt hat, welches nicht auf die Unterhaltsvorschussleistung angerechnet wurde.

6. **Um den Unterhaltsvorschuss zu bekommen,** müssen Sie bei der UVG-Stelle einen schriftlichen Antrag stellen. **Das Antragsformular** erhalten Sie in der **UVG-Stelle des Jugendamtes der Stadt Minden, Rathaus im Deilmannbau, Kleiner Domhof 17, 32423 Minden** (Nebeneingang gegenüber Kleiner Domhof 8/Sparkasse am Dom) zu den untenstehenden Sprechzeiten oder zum Runterladen auf unserer Homepage www.*minden.de*. Stellen Sie sicher, dass Sie den Antrag vollständig ausfüllen, alle benötigten Unterlagen in Kopie beilegen und Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse für evtl. Rückfragen mit angeben.

7. **Zuständigkeiten und Erreichbarkeit (nach dem Familiennamen des Kindes)**

A bis F	Frau Eyres	0571 89 669	C 2.084	uvg@minden.de
G bis K + O	Frau Krahe	0571 89 141	C 2.086	uvg@minden.de
L bis N + P bis R	Frau Jenderny	0571 89 751	C 2.088	uvg@minden.de
S bis Z	Frau Bestvater	0571 89 273	C 2.090	uvg@minden.de

Sprechzeiten

Mo + Di	8 bis 12:30 Uhr und 14 bis 16 Uhr	Do	8 bis 12:30 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mi	geschlossen	Fr	8 bis 12:30 Uhr